

Guggerbach-Zeitung

Monatszeitung des Alterszentrums Davos

Guggerbach-Restaurations

Bewohnerrestaurant-Cafeteria «Guggerbachstube»



Die Angebote werden gemäss der Guggerbach-Strategie laufend den Bedürfnissen und Ansprüchen angepasst und verbessert. Der enormen Wichtigkeit der guten Verpflegung und der kompetenten Bedienung wird grosse Beachtung geschenkt. Der flexible, kundenorientierte Mittagess-Service von 11.30 bis 13.30 Uhr mit Selbstbedienung am Salatbuffet ab 11.30 Uhr und individuellem Service

Hauptgang ab 11.45 Uhr ist der nächste Schritt in der Guggerbachstube/Cafeteria.

Der Service über die Mittagszeit ohne die temporäre Wohngruppe (Bauphase Calamares) wird ab April mit drei Service-Mitarbeiterinnen verstärkt. Manuela Carevic, Chef de Service, koordiniert den Service des Bewohnerrestaurants «Guggerbachstube».

Öffentliches Restaurant «Bistro Guggerzyt»



Das «Bistro Guggerzyt» wird als Nebenbetrieb eigenständig betrieben und von Anita Latscha als Chef de Service geführt. Das Bistro bietet Gästen, BewohnerInnen mit ihrem Besuch und natürlich auch BewohnerInnen aus den Wohnungen mit Dienstleistungen à la carte eine gute Verpflegung sowie Kontakt- und Austauschmöglichkeiten. Das Bistro ist täglich von 8.30 bis 17 Uhr mit Bedienung geöffnet.

Höhepunkte im April

So, 5.4., 10.30 Uhr: Oster-Apéro und Begrüssung neue Bewohner; Musik: Teddy Launer

Fr, 10.4., 16.15 Uhr: Bewohnerstamm mit ZL; Kaffee und Kuchen

Sa, 11.4., 14 Uhr: Tanznachmittag

Fr, 17.4., 15.30 Uhr: Fiirabed-Hock mit Nando Tam

Do, 23.4., 17.15 Uhr: Offener Apéro zur Aufrichte «Calamares»

In dieser Ausgabe:

Neue Eventmanagerin	2
Organisationsstruktur	2
Guggerbach aktuell	2
Herzlich willkommen	3
Kurt auf Reisen	4
Veranstaltungen	4

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner, werte Gäste und Freunde

Älter, erfahrener und weiser zu sein hat Vorteile und kann auch schön sein. Darum unterstützen wir die vielen sozialen Kontakt- und Austauschmöglichkeiten. Wir bauen die Veranstaltungen aus. Doris Meisser wird mit einem kleinen Teilpensum als «Eventmanagerin» eingesetzt (siehe Seite 2). Es freut mich ganz besonders, dass die Veranstaltungen, Anlässe und Zusammenkünfte so rege genutzt werden und mittlerweile zur Normalität geworden sind!

Gedanken sind frei ... *Unter diesem Titel starten wir in den nächsten Wochen eine Bewohner-, Angehörigen- und Gästenumfrage. Melden Sie uns Ihre Ideen, Anregungen und Kritik. Gerne nehmen wir auch Ihre positiven Rückmeldungen entgegen. **Lob und Kritik freuen uns und bringen uns weiter!***

Der Frühling kommt, wir spüren ihn – auch auf der Calamares-Baustelle wird es mit Vollgas vorwärts gehen. Bald ist Herbst, im Oktober wollen wir die Zimmer in Betrieb nehmen.

2014 ist der erste Geschäftsabschluss nach der neuen, vom Kanton geforderten Rechnungslegung. Gemäss dem Gesetzgeber sollen die Altersinstitutionen vergleichbar werden – mit dem sogenannten Benchmark (Vergleich unter den Häusern) ist dies möglich, sofern alle mit dem gleichen «Werkzeug» arbeiten. Unser Buchhalter/Controller Christian Hübscher war stark gefordert. Er wird in der Maiausgabe der Guggerbach-Zeitung über die Änderungen berichten. Die Jahresrechnung wird im Mai präsentiert.

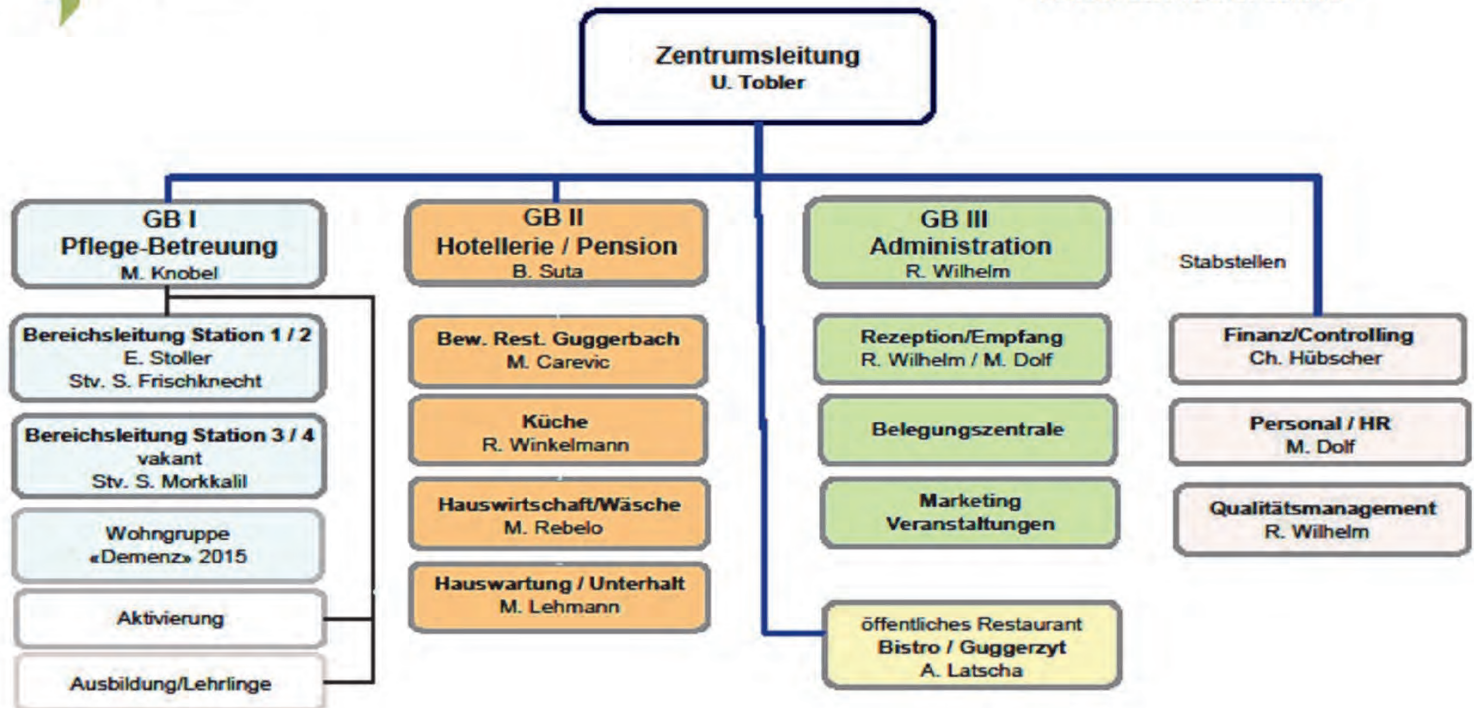
Schöne Ostern wünsche ich euch allen! Lassen Sie es sich gut gehen – Sie haben es verdient.

Urs Tobler, Zentrumsleiter

Guggerbach-Organisation wird weiterentwickelt



Guggerbach-Stiftungsrat
 Hansjörg Künzli, Präsident
 Marlis Zimmermann, Vizepräsidentin
 Daniela Ambühl-Losa, Mitglied
 Adrian Bisig, Mitglied
 Herbert Mani Kleiner Landrat



Die Anpassungen und Neuausrichtung infolge der recht massiven Vergrößerung des Zentrums laufen auf diversen Ebenen. Neben den Bau- und Sanierungsarbeiten muss auch die Aufbau- und Ablauforganisation entsprechend weiterentwickelt werden. Die Pflege/Betreuung Bereich I (1./2. Etage) und Bereich II (3./4. Etage) werden um je 20 Bewohner/Einzelzimmer erweitert, das heisst die Abläufe müssen auf diese Grössen aufgestockt werden. Zudem muss die Hotellerie den neuen

Herausforderungen angepasst werden. Neu wird im Herbst die betreute Wohngruppe inklusive dem Tageszentrum eröffnet.

Robert Ambühl wird uns mit kompetenter Beratung, Coaching und Assessment unterstützen. Die Aussensicht einer externen Fachstelle, wie sie Robert Ambühl anbietet, ist für die erfolgreiche und effiziente Betriebs- und Organisationserweiterung - **das Zentrum Guggerbach wird um über 50 % vergrössert** - von enormer Bedeutung.

Mitorganisatorin für Veranstaltungen

Der Guggerbach bietet im Rahmen des Pflege-Betreuungsauftrages im Aktivierungsbereich diverse Beschäftigungen und Aktivitäten des täglichen Lebens an. Ebenfalls führen wir viele zusätzliche öffentliche Veranstaltungen mit externen Anbietern, Musikern und Künstlern durch, die individuell von der Abteilung Verwaltung/Marketing durchgeführt werden. Für die Mitorganisation und Betreuung dieser Veranstaltungen sowie für das wöchentliche Bistro-Abendcafé (jeden Donnerstag, 18.30 – 21 Uhr) setzen wir Doris Meisser in einem kleinen Arbeitspensum als «Eventmanagerin» ein.



Guggerbach Aktuell

Erweiterungsbau «Calamares»

Nach Ostern ist wieder Vollbetrieb auf der Baustelle. Im Herbst sollen die neuen Zimmer dem Betrieb übergeben werden.

Im Altbau wird in der Zwischenzeit der Küchen-Restaurationslift (Verbindung Lager/Anlieferung – Küche/Guggerbachstube/Getränke) eingebaut. Der Lift ist ab Mitte April betriebsbereit. Die momentan erschwerte Anlieferung hat ein baldiges Ende!

Namen für die Meerschweinchen

Folgende Namensvorschläge sind bei uns eingegangen:

- Stritzi und Wuschel von Rosmarie Backheuer
- Guggi und Scheggi von Ruth Steck
- Porgy und Bess, Charlie und Charline oder Urs und Ursina von Jean Marie Morgan
- Noscheli und Nuscheli, Fix und Fox, Trix und Trax, Tom und Jerry, Eile und Weile oder Max und Moritz von Sandra Frischknecht

Wir danken herzlich für die kreativen Vorschläge. Am Bewohnerstamm vom 10. April wird über die künftigen Meerschweinchen-Namen abgestimmt.

Öffentliche Dienstleistungen

Bistro «Guggerzyt»: Jeden Tag offen von 8 bis 19 Uhr, bedient von 8.30 bis 17 Uhr.

Donnerstag «Abendcafé» bis 21 Uhr. Jeden 3. Freitag im Monat um 16 Uhr: «Fiirabed-Hock» mit Unterhaltung.

Mittagessen: Täglich Auswahl zwischen zwei Tagesmenüs, Mo - Sa: Fr. 15.—, So: Fr. 19.— inkl. Salat, Suppe und Dessert.

Mo - Fr zusätzlich ein drittes Menü. Jeden Samstag Guggelitag (Take away). Znüni, div. Kaffees, Kuchen, Patisserie und Getränke. Tageszeitungen. Guggerzyt Säli: Familien- und Geschäftsessen, private Feste.

Fitnesszentrum «Fit im Guggerbach»:

Öffnungszeiten täglich von 8 bis 20 Uhr. Bis Neubau Calamares kleiner Fitnessraum auf der 2. Etage. Jeden Do-Nachmittag «Fit im Guggerbach». Weitere Infos erhalten Sie am Empfang.

Guggerbach-Beratungs- und Anlaufstelle für Altersfragen:

Gerne beraten wir Sie bezüglich Guggerbachleistungen sowie Veranstaltungen und unterstützen Sie bei:

- Anträgen Ergänzungsleistungen, Hilflosenentschädigung
- Abrechnung und Rückforderung Krankenkassen etc.
- Organisation von Transporten inkl. Rollstuhltaxi
- Vermietung von medizinischen Hilfsmitteln
- Organisation Umzug usw.

Besprechungstermine mit Urs Tobler, Zentrumsleitung, können Sie telefonisch oder direkt am Empfang vereinbaren. Ruth Wilhelm oder Manuela Dolf helfen Ihnen gerne weiter.

Alterszentrum Guggerbach
Kompetenzzentrum Generation 65+
Obere Strasse 20
7270 Davos Platz

Öffnungszeiten Rezeption:
 Mo - Fr 8 - 11.30 Uhr / 14 - 17.30 Uhr
 Telefon 081 415 25 25
 info@guggerbach.ch
 www.guggerbach.ch

Wir begrüßen herzlich...



... unsere neue Mitarbeiterin:

Doris Meisser

90. Geburtstag von Elsbeth Müller



Elsbeth Müller hat ihren 90. Geburtstag gebührend gefeiert. Nebst dem Apéro und dem Besuch von Landrat Simi Valär hat sie am Nachmittag viele Gratulanten im Bistro empfangen. Die Jubilarin war bestens gelaunt und hat sich über die Glückwünsche sehr gefreut.

Konzert der Musikschule



Die Schüler der Musikschule Davos erfreuten die Zuhörer mit ihrem «Konzert zum Frühlingbeginn». Alle Anwesenden genossen die schönen, beschwingten Melodien. Herzlichen Dank für das abwechslungsreiche Konzert!

Fiirabed-Hock mit Jost Künzle



Der Fiirabed-Hock jeden 3. Freitag im Monat erfreut sich grosser Beliebtheit. Auf dem Bild die fröhlichen Bewohner/Gäste anlässlich des März-Fiirabed-Hocks mit Jost Künzle. Unsere Anlässe und Veranstaltungen sind öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Kurt Hostettler: Naher und Ferner Osten, Asien

«Mit dem Abflug in Johannesburg, Südafrika, am 5.11.14 und nach knapp 11 Stunden Flugzeit habe ich den Nahen Osten mit dem Zielflughafen Thailand erreicht. Schon der erste Tag war ein voller Erfolg. Mit dem Bike fuhr ich durch Bangkok-City. Es hat wunderbare Radwege und man trifft auf allerlei Schönes, aber auch Schmutziges, was man sonst gar nie zu sehen bekommt. Ein grandioses Erlebnis war mein Ausflug nach Ho Chi Min (Saigon), Hauptstadt von Vietnam. Die Stadt zählt 16 Mio. Einwohner inklusive Agglomerationen und ebenso viele Motorräder. Dann bin ich weiter nach Cambodia Phnong Pheng ge-

flogen, von wo aus ich Siem Reap, eine Stadt mit vielen hunderten von Tempeln besuchte.

Mein nächstes Ziel war Hanoi, eine riesengrosse Stadt mit über 7 Mio. Einwohnern, die sehr freundlich sind und einem alles geben würden. Ebenfalls zu Hanoi gehören wunderschöne Buchten, sowie die Beach von Ha Long, wohin man mit farbenprächtigen Booten gelangt. In dieser Gegend findet man auch eine Perlenzuchtfarm. Viele Stadtteile von Hanoi, Märkte, Museen und weitere Sehenswürdigkeiten besuchte ich zu Fuss.

Weiter führte mich meine Reise nach China in die nächs-

te Grossstadt Shanghai. Seit meinem letzten Aufenthalt in Shanghai vor 8 Jahren hat sich das Stadtbild sehr verändert. Im neueren Teil der Stadt über dem River, wo früher Grünzone war, sind gigantische Neubauten entstanden. Mein nächstes Ziel war Südkorea, wo ich zuerst die Hauptstadt Seoul besuchte. Hier durfte ich für die Schweizer Botschaft am 6. Dezember in der Residenz des Generalkonsuls die Samichlausfeier für geladene Gäste mit dem Schwyzerörgeli und Alphorn bereichern. Am 7. Dezember dann war ein Weihnachtsmarkt auf dem Universitätsplatz, den ich mit dem Alphorn eröffnete.

Mit dem Bus fuhr ich in die Städte Gangneung und Pyeong Chang, wo die nächsten Olympischen Spiele stattfinden. Wieder zurück in Seoul hatte ich fast jeden Tag ein musikalisches Programm. Bei Alphornbläsergruppen, Jodlerchören usw. durfte ich in der ganzen Stadt verteilt mein Können als Spieler wie auch als Lehrer unter Beweis stellen. Die nächste Station war Tokyo, wo ich für den Alphorn Club Tamagawa Hakone Tokyo und für die Jahresabschlussfeier «Swiss Watch» von Nikolas Hayek im Hayek Center von Ginza in Tokyo einen Auftritt hatte. Bis zum nächsten Mal, euer Weltenbummler Kurt»

Veranstaltungen im April

Do, 2.4., 18.30 - 21 Uhr: Bistro Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Spielfilm: «Polnische Ostern»

Fr, 3.4., 10.30 Uhr: Marek Gracki spielt am Klavier

So, 5.4., 10.30 Uhr: Osterapéro und Begrüssung neue Bewohner, Musik: T. Launer

Di, 7.4., 14.30 Uhr: Basteln: Frühlingstöpfchen

Mi, 8.4., 14.30 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha

Do, 9.4., 18.30 - 21 Uhr: Bistro Abendcafé, **ab 19 Uhr:** musikalische Unterhaltung mit Ruedi Thöny

Fr, 10.4., 14.30 Uhr: Mühle spielen mit M. Schaub

Fr, 10.4., 16.15 Uhr: Bewohnerstamm mit der Zentrumsleitung, Kaffee und Kuchen

Sa, 11.4., 14 Uhr: Tanznachmittag mit Stephan Brot

Di, 14.4., 14.30 Uhr: Backen: Nuss-Apfelgipfeli

Do, 16.4., 19 Uhr: Musikschule Frühlingskonzert, anschliessend Abendcafé im Bistro

Fr, 17.4., 15.30 Uhr: Fiirabed-Hock mit Nando Tam

Di, 21.4., 14.30 Uhr: Basteln: Serviettenblumen

Mi, 22.4., 14.30 Uhr: Singen mit Jürg Wasescha

Do, 23.4., 17.15 Uhr: Offener Apéro zur Aufrichte «Calamares» im Foyer

Fr, 24.4.: Wanderung mit Minah Heimgartner: Im Kurpark ab Sportzentrum mit Einkehr im Restaurant Extrablatt. Treffpunkt/Abfahrt: 14.02 Uhr Postplatz mit VBD Linie 1

Fr, 24.4., 14.30 Uhr: Lotto

Sa, 25.4., 17 Uhr: Andacht mit der Heilsarmee

Di, 28.4., 14.30 Uhr: Käsechüechli, anschliessend Apéro im Foyer

Do, 30.4., 18.30 - 21 Uhr: Bistro Abendcafé, **ab 19 Uhr:** Lotto spielen

Aktivierung/Betreuung: Wochenprogramm

Mo, 9.15 Uhr: Atemtherapie mit Myriam Perrelet

Mo, 15 Uhr: Besuchsnachmittag Frauenverein Dorf oder Bündnerinnen

Di, 10 Uhr: Gemüse rüsten

Di, 14.30 Uhr: «Beschäftigung»: Basteln, Backen in der Cafeteria

Di, 16.45 Uhr: Turnen

Mi, 10 Uhr, alle 2 Wochen: Evangelischer Gottesdienst

Mi, 14.30 Uhr, alle 2 Wochen: «Gedächtnistraining» - Erzählcafé

Mi, 14.30 Uhr, alle 2 Wochen: Singen mit Jürg Wasescha

Mi, 15.30 Uhr: Guggerbach-Hausmusik spielt auf

Do, 10 Uhr: Gemüse rüsten, Teeküche 2. Stock

Do, 14 - 15.30 Uhr: «Fit im Guggerbach», Bewegungsprogramm, Treffpunkt im Fitnessraum

Do, 14 Uhr: Gedächtnisspiele mit M. Heimgartner, Foyer

Do, 18.30 Uhr: Bistro-Abendcafé im Guggerzyt

Fr, 10 Uhr: Katholischer Gottesdienst

Fr, 11 Uhr: Zeitung vorlesen im Mehrzwecksaal

Fr, bis 15.30 Uhr: Bewohner-Einkauf

Fr, 14.30 Uhr: «Unterhaltung/Kultur» - Spielnachmittag oder ab 15 Uhr Film-/Diavortrag

Fr, 16 Uhr, jeden 3. im Monat: Fiirabed-Hock im Bistro Guggerzyt

Fr, ab 13.30 Uhr, jeden 4. Freitag im Monat: Wanderung mit Minah Heimgartner

Sa, 14 Uhr, ohne 1. Samstag im Monat: Gedächtnisspiele in der Cafeteria

Sa, 17 Uhr, 1 x pro Monat: Andacht mit der Heilsarmee, im Mehrzwecksaal

So, 14 Uhr, ohne 1. Sonntag im Monat: Gedächtnisspiele mit Minah Heimgartner, in der Cafeteria